

Nr. 3592 IJ

1992-10-13

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Kukacka  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Umbau schienengleicher Bahnübergänge

Trotz der Bemühungen der Österreichischen Bundesbahnen in den letzten Jahren gibt es in Österreich immer noch eine erhebliche Zahl von schienengleichen Bahnübergängen - allein in Oberösterreich 176 - die eine unnötige Gefahrenquelle im Verkehr darstellen und außerdem zu einer Reduktion der Fahrgeschwindigkeit im Bahnverkehr zwingen. Es ist daher sowohl im Interesse der Verkehrssicherheit als auch im Interesse der Attraktivierung des Eisenbahnverkehrs, daß diese Eisenbahnkreuzungen durch Über- bzw. Unterführungen beseitigt werden. Für Oberösterreich ist insbesondere die Beseitigung der nachfolgenden schienengleichen Bahnübergänge besonders vordringlich:

- Kreuzung Weißkirchner Bezirksstraße / Westbahn (Frankenmarkt)
- Kreuzung Kringelbacher Bezirksstraße / Bahnlinie Wels - Passau (Kringelbach)
- Kreuzung Bad Schallerbacher Bezirksstraße / Bahnlinie Wels-Passau (Bad Schallerbach)
- Rottenbacher Bezirksstraße / Bahnlinie Wels - Passau (Taufkirchen / Tr.)
- Kreuzung Griesbacher Bezirksstraße / Bahnlinie Wels - Passau (Andorf)
- 2 Kreuzungen der Hagenauer Bezirksstraße / Bahnlinie Neumarkt / K. - Braunau (Mining und St. Peter / H.)
- Kreuzung der Zielberg Landesstraße / Pyhrnbahn (Micheldorf)
- Kreuzung der Peterskirchner Bezirksstraße / Bahnlinie Neumarkt / K. - Braunau (Pram)

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Gibt es seitens der ÖBB Richtlinien oder Planungen für die Beseitigung der noch bestehenden schienengleichen Bahnübergänge?
2. Wenn ja, wie sehen diese Richtlinien oder Planungen aus?
3. In welchem Zeitraum soll der Großteil der bestehenden schienengleichen Bahnübergänge beseitigt werden?
4. Welche Planungen zur Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge gibt es für das Bundesland Oberösterreich?
5. Welche finanziellen Mittel sind in den kommenden 5 Jahren für die Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge seitens der ÖBB vorgesehen?
6. Gibt es seitens der ÖBB eine Dringlichkeitsreihung für die Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge?
7. Welche Zeitersparnis ist im Durchschnitt durch die Beseitigung eines schienengleichen Bahnüberganges im Zugverkehr zu erlangen?
8. Gibt es seitens der ÖBB Planungen zur Beseitigung der in der Begründung als besonders vordringlich genannten schienengleichen Bahnübergänge in Oberösterreich?
9. Wenn ja, bis wann ist mit der Beseitigung dieser schienengleichen Bahnübergänge zu rechnen?
10. Sind seitens der ÖBB für die kommenden Jahre finanzielle Mittel für den Umbau der genannten schienengleichen Bahnübergänge vorgesehen?